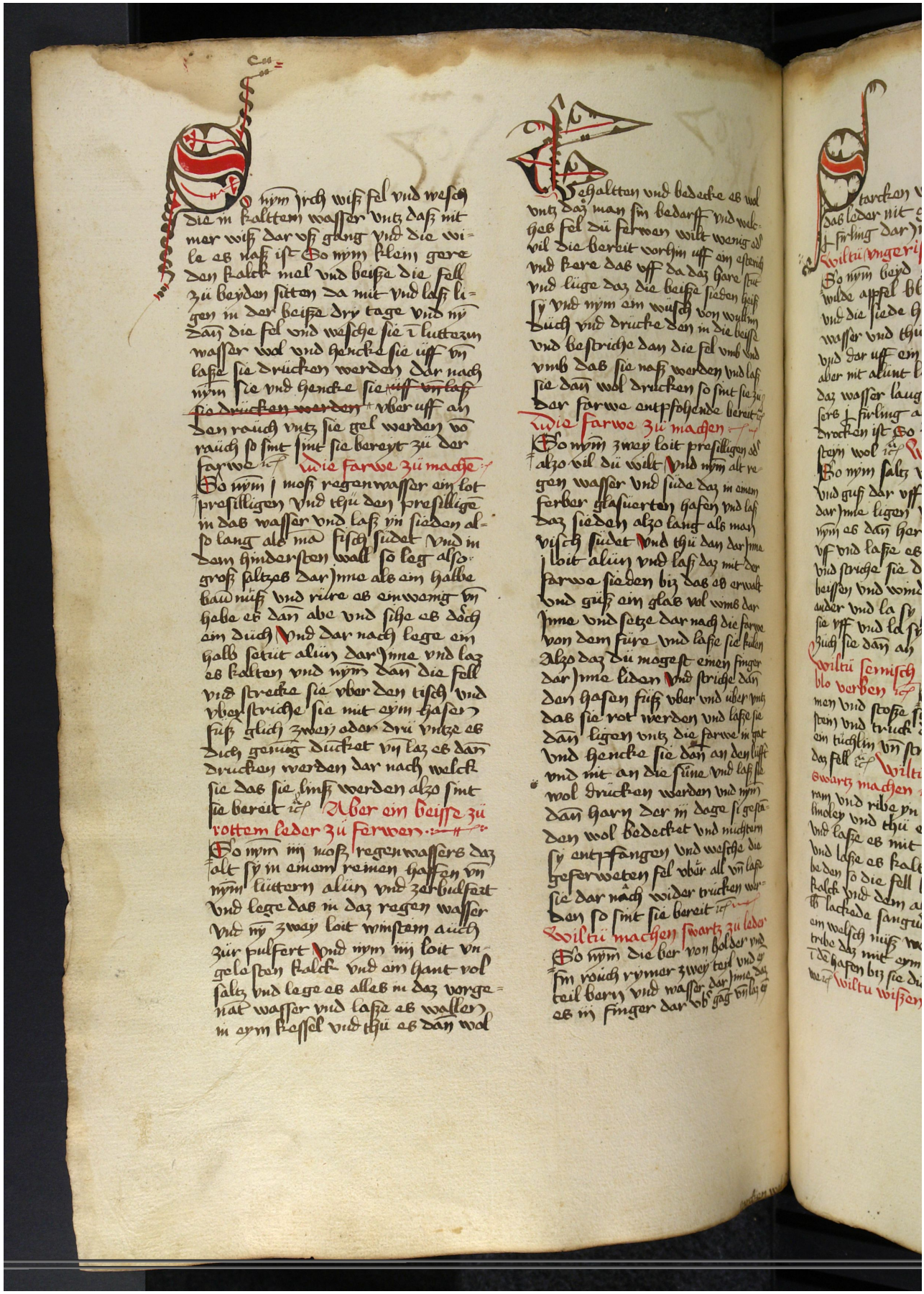
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Do nym frech wiß fel vnd wesch
die in kaltem wasser vntz daß mit
mer wiß dar vß gang vnd die wi-
le es naß ist Do nym kleyn gere
den kalck mal vnd beiße die fell
zü beyden sitten da mit vnd laß li-
gen in der beiße drv tage vnd nym
dan die fel vnd wasche sie i luttezu
wasser wol vnd hencke sie vff vn
lasse sie drücken werden dar nach
nym sie vnd hencke sie ~~vff vnd las~~
~~sie drücken werden~~ vber vff an
den rauch vntz sie gel werden wo
rauch so sint sint sie bereyt zü der
farwe

Wie farwe zü machen

Do nym i moß regenwasser ein lot
presilligen vnd thü den presilligen
in das wasser vnd laß vn sieden al-
so lang als man fisch sudet vnd in
dem hindersten wall so leg also
groß saltzes darinne als ein halbe
hand müß vnd rüre es ein wenig vn
habe es dan abe vnd sihe es doch
ein duch vnd dar nach lege ein
halb setut alün darinne vnd laz
es kalten vnd nym dan die fell
vnd strecke sie vber den tisch vnd
vber strichs sie mit arm haser
fuß gleich zwey oder drü vntze es
duch genug duchet vn laz es dan
drucken werden dar nach welck
sie das sie linß werden also sint
sie bereit

Aber ein beiße zü
rottem leder zü farwen

Do nym im moß regenwassers daz
alt sy in einem reinen hafen vn
nym lüttern alün vnd zerbidsent
vnd lege das in daz regen wasser
vnd nym zway loit winstein auch
zür pulfert vnd nym im loit vn-
gelöschten kalck vnd ein hant vol
saltz vnd lege es alles in daz vorge-
nat wasser vnd laße es wallen
in arm kessel vnd thü es dan wol
verhaltten vnd bedecke es wol
vntz daz man sin bedarff vnd wel-
ches fel dü farwen wilt wenig od
vil die bereit vorhin vff an eyrich
vnd kere das vff da daz hare stut
vnd lüge daz die beiße sieden heiß
sy vnd nym ein wüsch von wullen
duch vnd drücke dan in die beiße
vnd bestriche dan die fel vmb vnd
vmb das sie naß werden vnd laß
sie dan wol drucken so sint sie zü
der farwe entpfohende bereit

Wie farwe zü machen

Do nym zway loit presilligen od
also vil dü wilt vnd nym alt re-
gen wasser vnd süde daz in einem
ferber glasuerten hafen vnd laß
daz sieden also lang als man
visch sudet vnd thü dan darinne
loit alün vnd laß daz mit der
farwe sieden biz das es erwalt
vnd güß ein glas vol wins dar
inne vnd setze dar nach die farwe
von dem füre vnd laße sie kalten
also daz dü magest einen finger
darinne liden vnd strich dan
dan hasen fuß vber vnd vber vntz
das sie rot werden vnd laße sie
dan ligen vntz die farwe in gat
vnd hencke sie dan an den luft
vnd mit an die sune vnd laß sie
wol drucken werden vnd nym
dan harn der in dage sy gesta-
den wol bedecket vnd nüchtern
sy entpfangen vnd wasche die
geferweten fel vbar all vn laße
sie dar nach wider trucken wer-
den so sint sie bereit

Wiltü machen swartz zü leder

Do nym die ber von holder vnd
sin rauch rymer zway tail vnd ein
teil harn vnd wasser darinne daz
es in finger dar ob gag vn laz es

Wiltü vngerisch

Do nym bird
wilde appel bl
vnd die sieden
wasser vnd thü
vnd dar vff ein
aber mit alunt
daz wasser laug
sers i kirling a
drocken ist do
stein wol
Do nym saltz
vnd gus dar vff
darinne ligen
nym es dan har
vff vnd laße es
vnd strecke sie d
beyssen vnd wend
ander vnd la
sie vff vnd la
zuch sie dan an

Wiltü sermisch
blo verben

men vnd stoße
stein vnd truck
ein tüchlin vn st
das fell

Wiltü
swartz machen

ram vnd ribe in
linder vnd thü
vnd laße es mit
vnd laße es kal
be dan so die fell
kalck vnd dem a
ch lactade sangui
ein walsch nüß
tribe daz mit arm
i de hasen biz sie d

Wiltu wissen